

Medien-Mitteilung

Kontaktpersonen der Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth:

Präsidentin: Marianne Kuster, Eygasse, 6467 Schattdorf; Tel. 041 872 00 89, Mail: marianne.kuster@freesurf.ch
Geschäftsstelle: Josef Schuler, Amt für Kultur, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf; Tel. 041 / 875 20 96; Mail: josef.schuler@ur.ch

Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth Spielmann/Schär mit Hauptförderungsbeitrag ausgezeichnet

Der Hauptpreis geht an das Künstlerpaar Peter Spillmann & Susanne Schär. Das Kuratorium der Urner Kunst- und Kulturstiftung hat vier Förderungspreise vergeben.

Förderungsschwerpunkt Bildende Kunst

Der Hauptförderungsbeitrag von 10'000 Franken geht an Peter Spillmann, geboren und aufgewachsen in Altdorf und Susanne Schär, Bern, für ihre klar strukturierte und überzeugende Dokumentation, ihre Fotodigital-Arbeiten, die mit äusserst subtilen Eingriffen in die Architektur überraschen. Ebenso erhält Nico Hirzel, Altdorf, einen Förderungspreis von 6'000 Franken an das vorgelegte, authentische und kompositorisch überzeugende Musikprojekt "Marco Polo's Harem Band". Dieses soll nach der Tournee als CD aufgelegt werden. Ein Förderungsbeitrag von 4'000 Franken im Bereich der Urner Volksmusik geht an den Urner Kulturschaffenden Franz-Xaver Nager, Altdorf. Mit dem Projekt "Blindi Suppà" soll die Anfangszeit der Urner Ländlermusik und das sehr spezielle gesellschaftliche Umfeld recherchiert und dann künstlerisch umgesetzt werden. Ein Förderungspreis von 4'000 Franken geht an den bildenden Künstler Peter Clemens Brand, Bern/Bürglen für seine narrative Bildinstallation, die die Jury durch ein spielerisches Kokettieren der unterschiedlichen Motivelemente und durch die unbekümmerte Frische der Gesamtpräsentation überzeugte.

Künstlerische Resonanz schaffen

Die Urner Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth fördert seit 1982 konsequent das Urner Kulturschaffen und hat wesentlich beigetragen, dass sich über die Jahre eine erstaunliche Zahl kultureller Werke und Projekte entwickeln konnten.

Dieses Jahr waren es dreiundzwanzig Förderungsgesuche, davon elf von Frauen. Der grösste Teil, nämlich 13 Eingaben, gehören in die Sparte bildende Kunst, zwei zur Sparte Musik/Theater, drei zum Bereich Literatur und fünf zu Film/Medien. Sechs Bewerbende gaben erstmals ein Gesuch ein. Die Stiftung ist bemüht, Begabungen möglichst frühzeitig aufzuspüren. Sie versteht sich als Resonanzboden, um Urner Künstlerinnen und Künstler Zugang zu weiteren Förderungskämen zu erleichtern. Zudem soll die Ausstellung in der Bevölkerung das Interesse für Kunst und Kultur wecken.

Die vielen interessanten Bewerbungen machten dem neunköpfigen Kuratorium unter Leitung von Marianne Kuster aus Schattdorf die Auswahl nicht einfach. Seit 1982 konnten bereits 122 Atelierstipendien, Werkjahr-, Projekt- und Förderungsbeiträgen in der Höhe von 704'000.- vergeben werden. In Zusammenarbeit mit der Kulturförderung des Kantons, der Gemeinden und der Privaten trägt die Stiftung zu einem kreativen kulturellen Klima in Uri bei. Der Hauptzweck bleibt das frühzeitige Aufspüren der Begabungen.

Öffentliche Übergabefeier

Im Haus für Kunst Uri sind vom 11. bis 28. Dezember 2008 die Bewerbungseingaben ausgestellt. Am Samstag, 13. Dezember 2008 um 17.00 Uhr findet dort die Übergabefeier der Werk- und Förderungsbeiträge statt. Die Laudatio hält der Kulturredaktor Urs Bugmann. Anschliessend lädt Regierungsrat Josef Arnold die Bevölkerung zu einem Apéro ein. Kulturinteressierte sind herzlich eingeladen.

ÜBERGABEFIEIER WERK- UND FÖRDERUNGSPREISE 2008:

Samstag, 13. Dezember 2008, 17.00 Uhr im Haus für Kunst Uri, Herrengasse 2, Altdorf.

Laudatio Urs Bugmann, Kulturjournalist, musikalische Umrahmung: Nico Hirzel

Öffnungszeiten: 11. bis 28. Dezember 2008, jeweils

Do / Fr: 14.00 bis 18.00 Uhr; Sa / So: 12.00 bis 17.00 Uhr